



NETZWERK
STEUER-
GERECHTIGKEIT

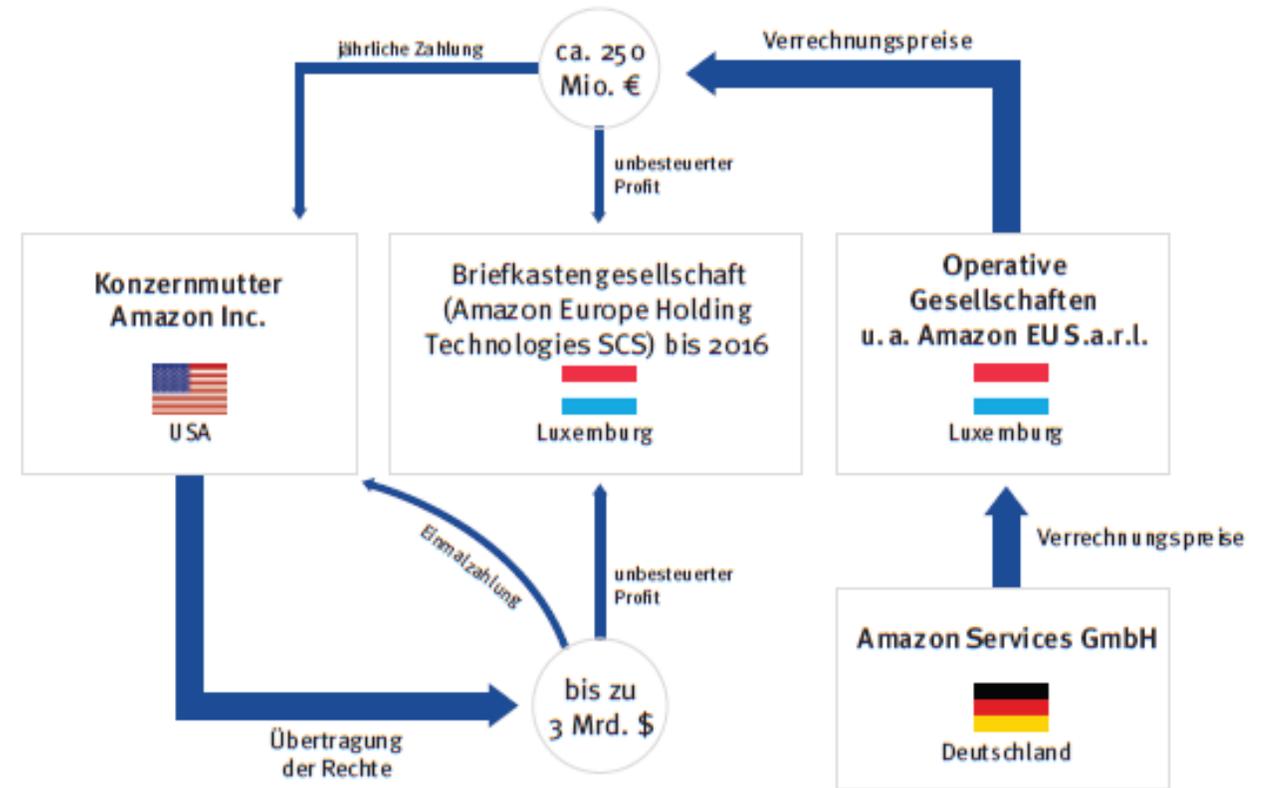
Fair Share: Verrechnungspreise in der grenzüberschreitenden Gewinnaufteilung

Einzigste Alternative GKKB?



Ein Problem der Digitalisierung?

- Amazon vs. EU
 - LuxOpCo = tested party (less complex function)
 - Gerichtsurteil: Missbrauch nicht ausreichend belegt
- Amazon vs. IRS
 - Verkauf von USA an LUX = 300 Mio. € oder 3 Mrd. €
 - Gerichtsurteil: großer Auslegungsspielraum für Steuerbehörden, in dem Fall aber eher 3 Mrd. €
 - ProPublica: gezielte Schwächung der Steuerbehörden (kein Recht externe Sachverständige zu beschäftigen, Personalabbau, etc.)



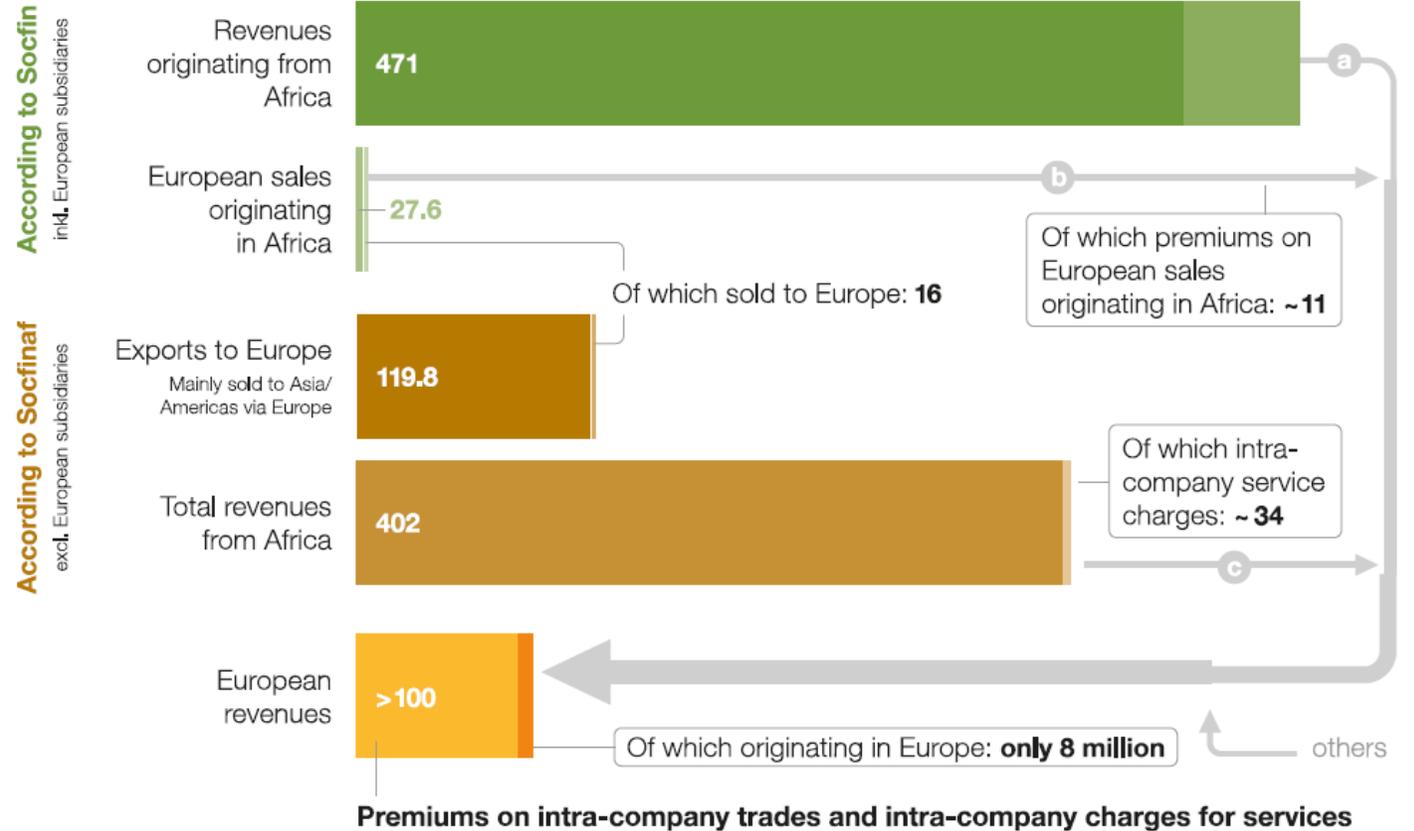
[...] That line of reasoning demonstrates confusion between the complexity of assets held and the complexity of functions performed by the parties to the intra-group transaction being priced. As explained in Recital 430, there is no basis for the assumption that an associated group company that licenses an intangible asset to another group company performs more complex functions than that company merely because it legally owns a complex asset.

Kolonialismus mit anderen Mitteln?

- Afrika: Mehr als 30.000 Angestellte und Zeitarbeiter produzieren Palmöl und Kautschuk, Profit etwa 1.000€ pro Person
- Europa (Schweiz + Belgien): 67 Angestellte erbringen „Managementleistungen“ und vermitteln Handelsgeschäfte, Profit etwa 100.000€ pro Person (zusätzlich zu hohen Gehältern)

Segment Reporting

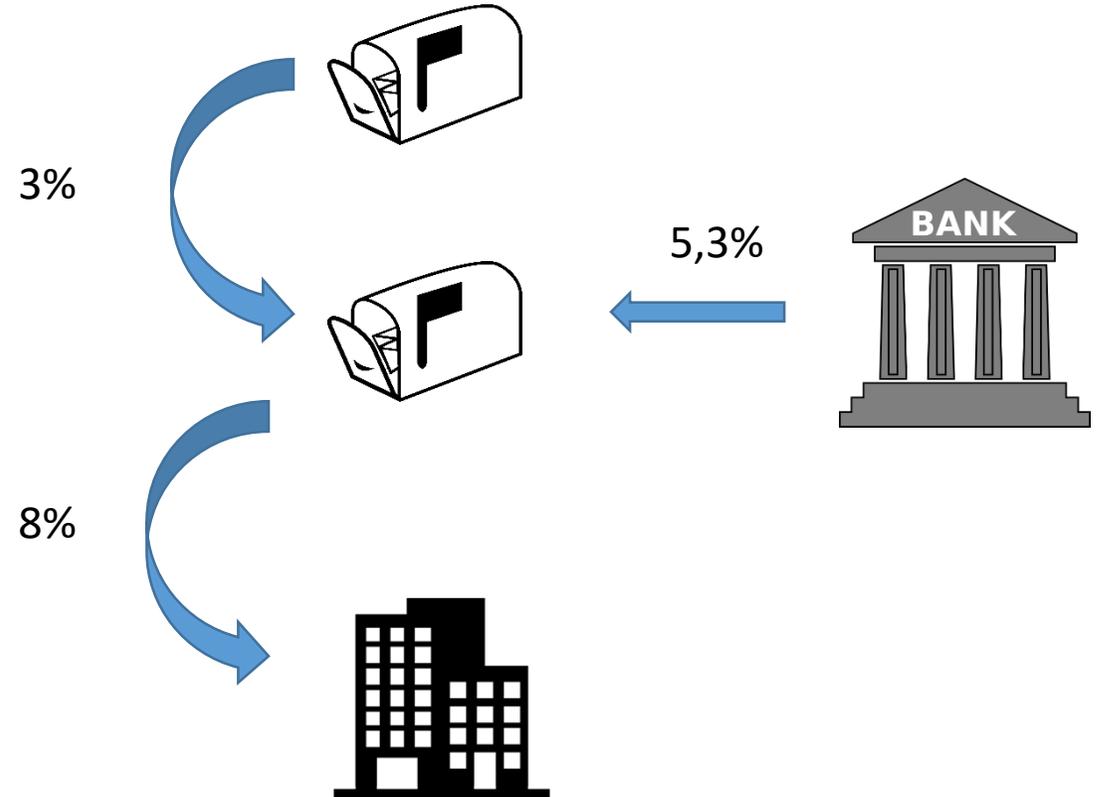
In million EUR. Flows (a) and (b) both come from Africa and Asia, but likely mainly Africa. For (c), the share of intra-company service charges born by African subsidiaries is unknown.



Kein Problem der Entwicklungsländer?

Beispiel Immobilienkredit:

- Bank verlangt 5,3%
- Luxemburger Holding-Gesellschaft leitet Kredit weiter und verlangt 8% von der Tochtergesellschaft, Begründung: keine Besicherung
- Studie zeigt: marktübliche Zinssätze variieren zwischen 1% und 10% je nach Betrachtungsweise
- Finanzbehörden scheitern regelmäßig vor Gericht, Länder fordern Gesetzesänderung



„Der Ansatz eines Risikozuschlags bei der Bemessung des Zinssatzes für ein im Konzernverbund gewährtes unbesichertes Darlehen ist grundsätzlich als fremdüblich i.S.d. § 1 Abs. 1 AStG anzusehen. Von einer Fremdunüblichkeit ist nur auszugehen, wenn ein fremder Dritter angesichts der tatsächlichen Gegebenheiten des konkreten Einzelfalls einen Zinszuschlag nicht für erforderlich erachtet hätte.“

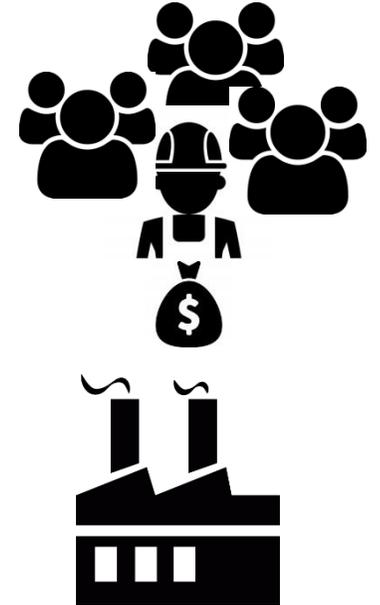
Auch ein inner-deutsches Problem?

- Gewerbesteueroasen wie Schönefeld und Monheim bieten Steuersätze von etwa 23%
- Große Konzerne können Gewinne aus Patenten, Mieteinnahmen, etc. künstlich dorthin verschieben

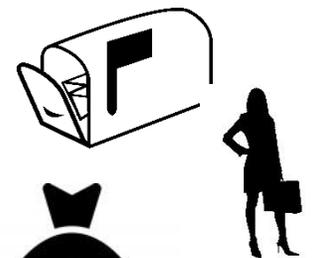
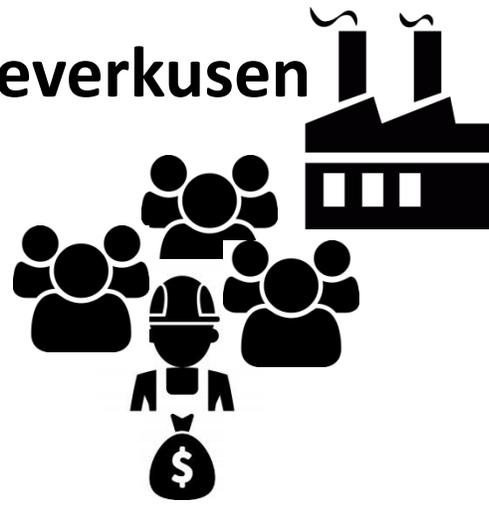
Monheim



Berlin



Leverkusen



Schönefeld

Fair Share: Einzige Lösung GKKB?!

Das Problem:

- Kein Problem der Digitalisierung, Entwicklungsländer doppelt getroffen aber nicht alleine, künstliche Gewinnverschiebung auch innerhalb Deutschlands möglich
- Geschätzte Steuerverluste: 200-600 Mrd. US\$ (weltweit), 1 Mrd. € (nationale Gewinnverschiebung)

Lösungsansätze:

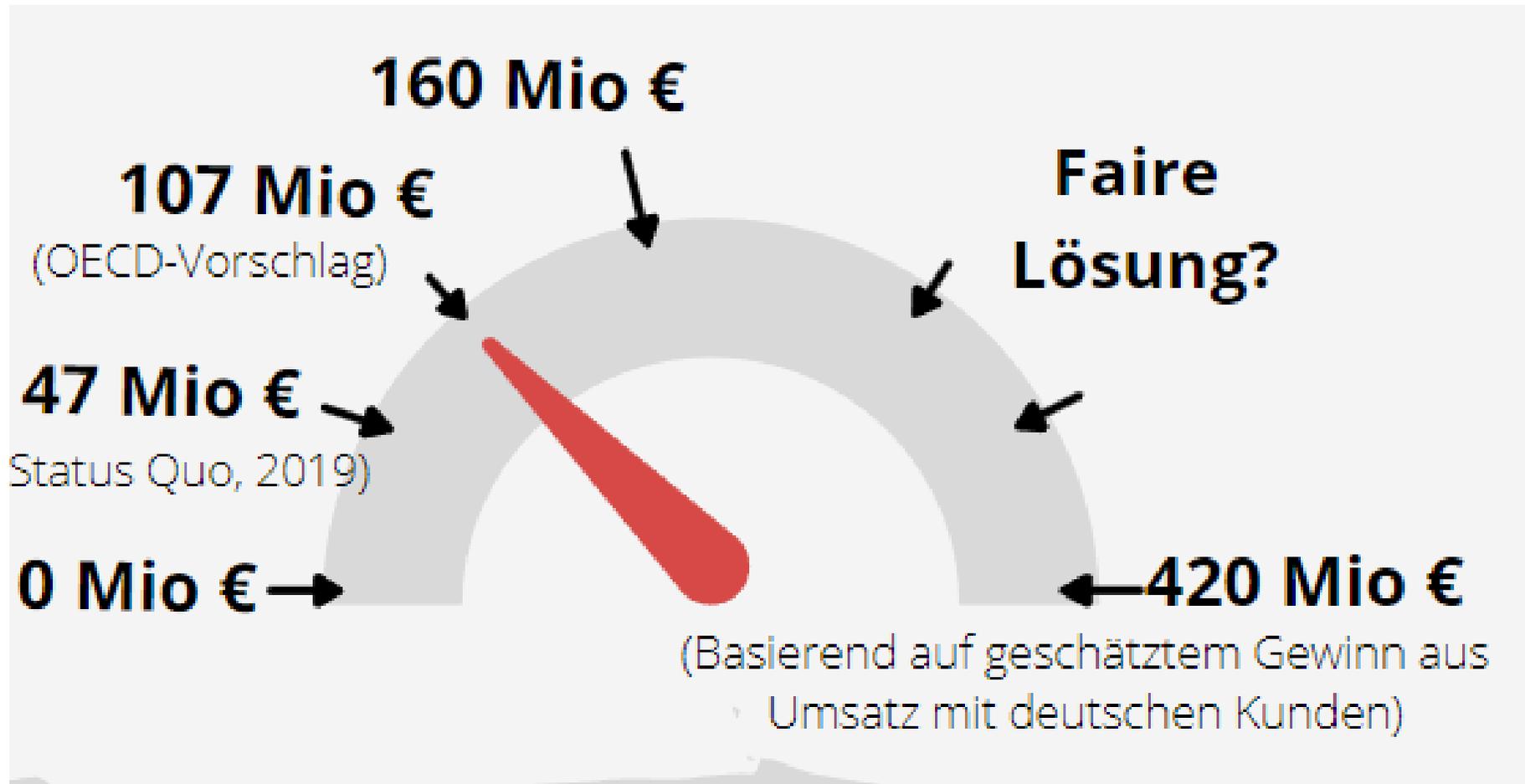
- Für Deutschland: Mindeststeuer seit 2004, Lohnsummenregel, Quellensteuer?
- OECD: Mindeststeuer und Mini-GKKB
- EU: BEFIT
- Alternative: Mehr Transparenz, weniger Auslegungsspielraum, alternative Gewinnzuteilungsmethoden



Das Beispiel Google als Zahl

(2019, Mrd)	Welt	Deutschland	Steuroase (Irland)	Europa
Umsatz laut Abschluss	144,5	0,7	23,7	45,2
Umsatz mit Kunden	144,5	5,6	0,6	45,2
Gewinn laut Abschluss	35,4 (24,5%)	0,14	13,7	?
Gewinn mit Kunden	35,4	1,4	0,14	11,1
Steuern laut Abschluss	4,7 (13,3%)	0,05 (33%)	0 (0%)	?
Steuern laut OECD		0,11 (7,3%)	0,003	0,4
Steuern wie Kunden		0,42	0,02	2,8
Mitarbeiter	119.000	1.818	?	?
Steuern wie Mitarbeiter		0,16		

Das Beispiel Google als Bild

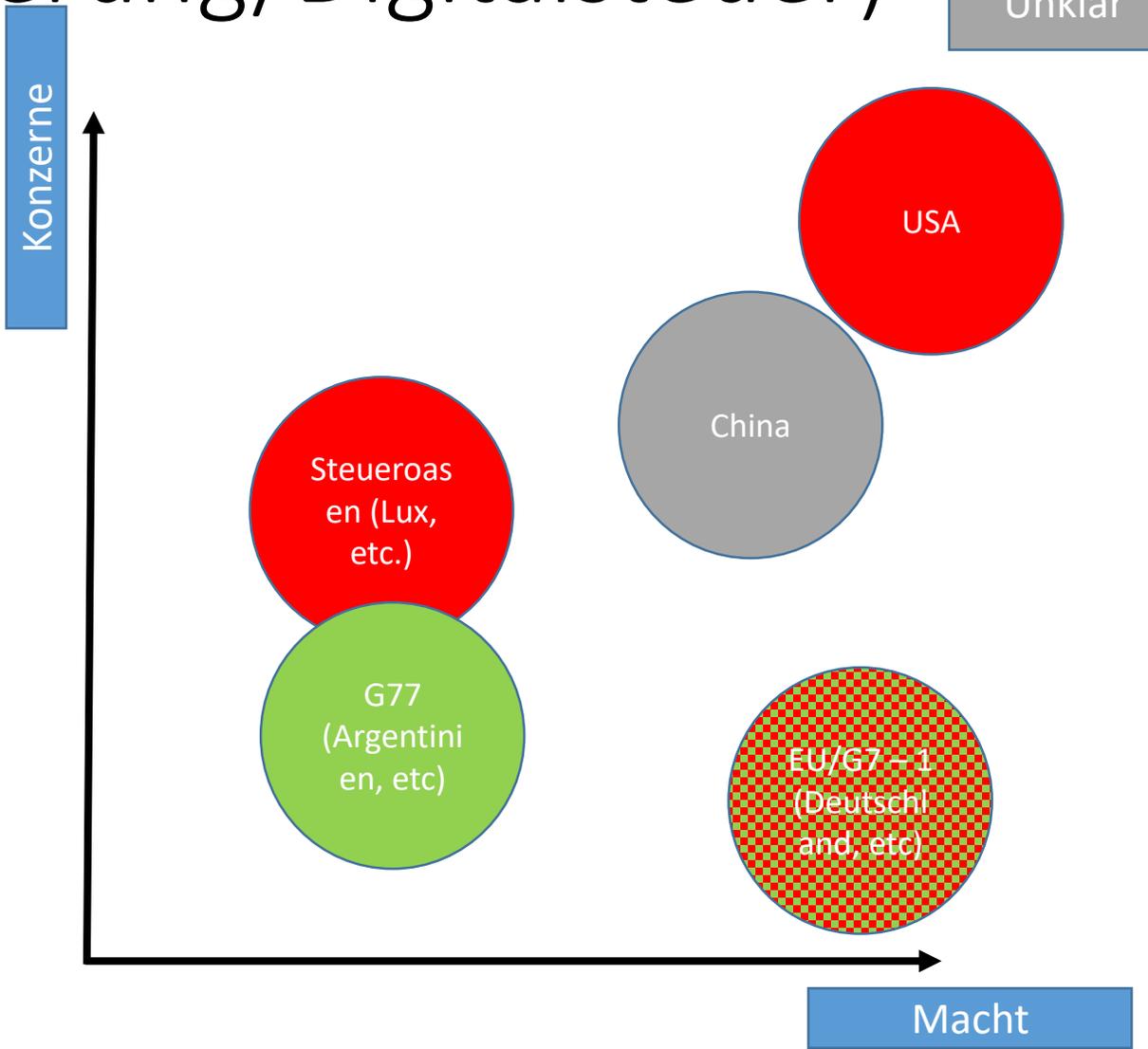
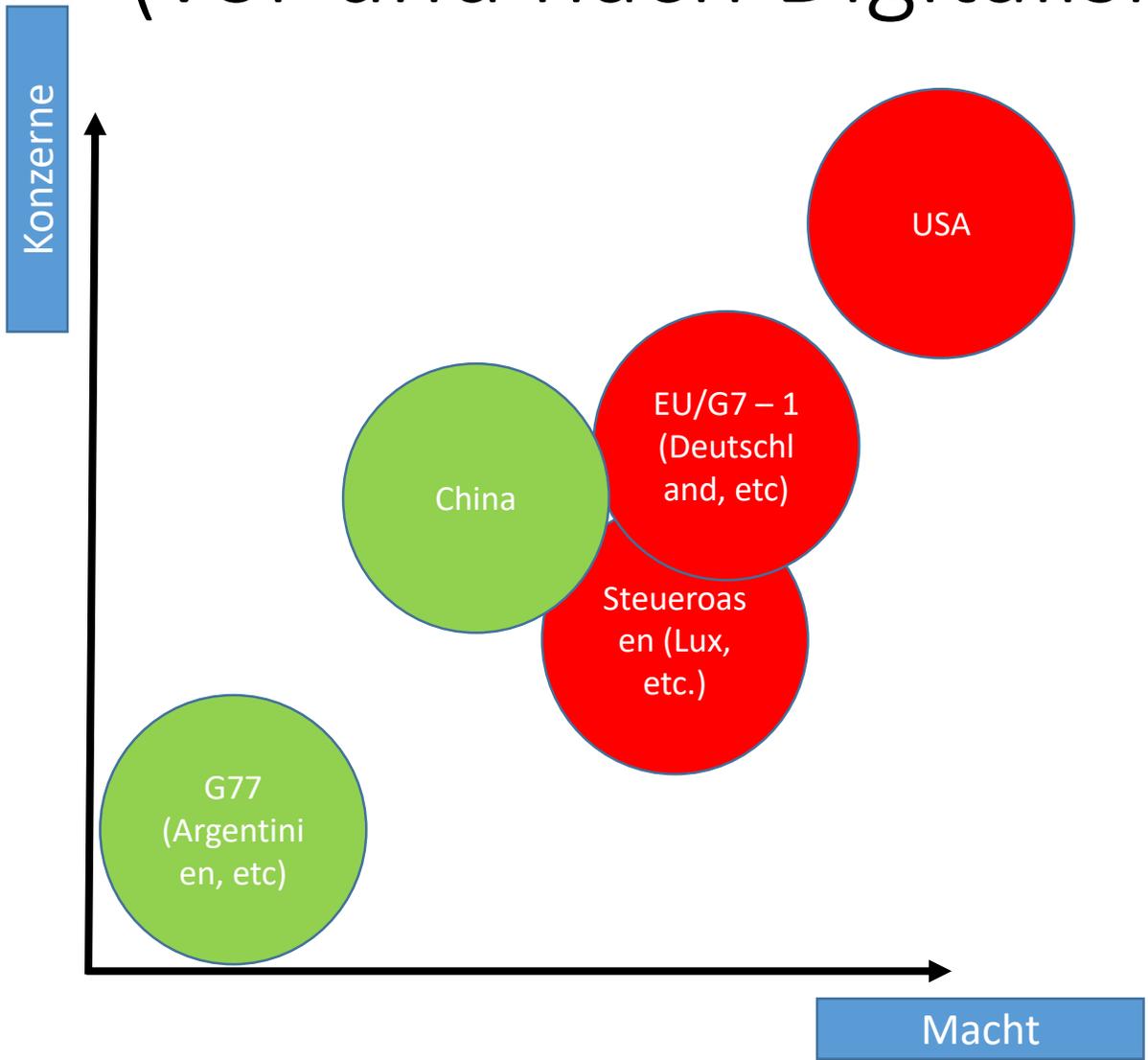


Verhandlungsposition Besteuerungsrechte (vor und nach Digitalisierung/Digitalsteuer)

Dafür

Dagegen

Unklar



Position Mindeststeuer/Digitalsteuer

Dafür

Dagegen

Unklar

